



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

Bundesamt für Verkehr



KV gemeinsam weitergeDAcht

Berlin, 9.11.2017

Dr. Arnold Berndt



Schweizerinnen sind gradlinig.
Deshalb wählen sie **die schnellste Verbindung**
zwischen Nord und Süd.



Schweizer sind zielstrebig.
Selbst wenn **ein Berg im Weg** steht.





**FABl – Finanzierung und Ausbau
der Bahninfrastruktur,
in Kraft seit 1.1.2016**

**Totalrevision Gütertransportgesetz,
in Kraft seit 1.7.2016**

**Wir haben
weitergedaCHt**





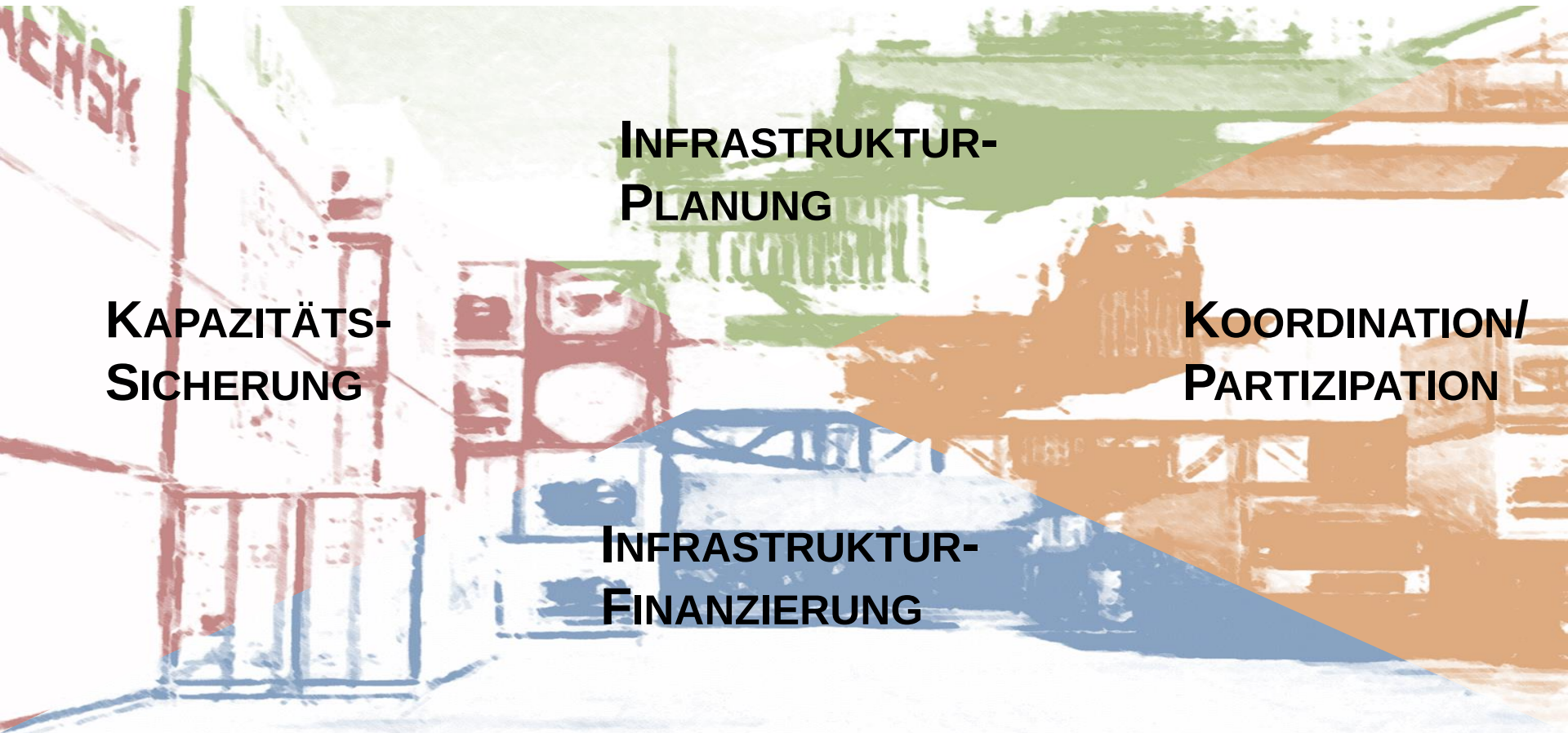
NEUE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN SCHWEIZERISCHEN SCHIENENGÜTERVERKEHR

**INFRASTRUKTUR-
PLANUNG**

**KAPAZITÄTS-
SICHERUNG**

**KOORDINATION/
PARTIZIPATION**

**INFRASTRUKTUR-
FINANZIERUNG**





NEUE RAHMENBEDINGUNGEN: INFRASTRUKTURPLANUNG

INFRASTRUKTUR- PLANUNG

Prognosen



Logistikkonzepte



- Strasse
Produktionskonzepte
Güterverkehr
- Schiene
- intermodal



Infrastrukturen und
Anlagen für den
Schienengüterverkehr



NEUE RAHMENBEDINGUNGEN: INFRASTRUKTURPLANUNG

INFRASTRUKTUR- PLANUNG

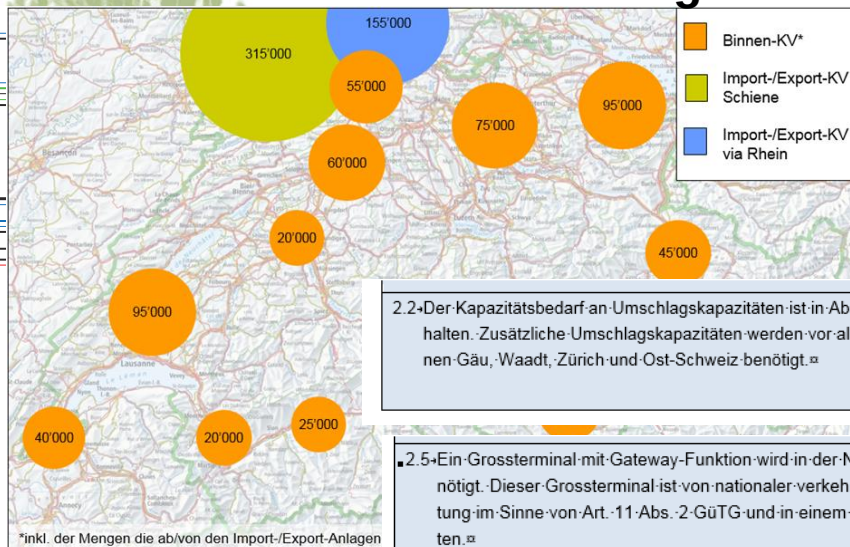
Ausbau private Anlagen Schienengüterverkehr

Ausbau Bahninfrastruktur Schienengüterverkehr

Güterverkehr



- Ausbau der Expressstrassen für den Güterverkehr
- Zusätzliche Trassen für den Güterverkehr
- Weitergehende Sicherstellung der Kapazitäten in der Hauptverkehrszeit des Personenverkehrs (insbesondere Raum Zürich)
- Güterverkehrsanlagen in Dagmersellen, Thurtal, Basel (BWP), Cadenazzo
- Güterverkehrsanlagen in der Broye, im Zürcher Oberland und in Graubünden



2.2•Der Kapazitätsbedarf an Umschlagskapazitäten ist in Abbildung 1 festgehalten. Zusätzliche Umschlagskapazitäten werden vor allem in den Regionen Gäu, Waadt, Zürich und Ost-Schweiz benötigt. ²²

2.5•Ein Grossterminal mit Gateway-Funktion wird in der Nordwestschweiz benötigt. Dieser Grossterminal ist von nationaler verkehrspolitischer Bedeutung im Sinne von Art. 11 Abs. 2 GüTG und in einem Sachplan festzuhalten. ²³



NEUE RAHMENBEDINGUNGEN: INFRASTRUKTURFINANZIERUNG

**Infrastrukturen und
Anlagen für den
Schienengüterverkehr**

-  **Finanzierung Ausbauschritte
Bahninfrastruktur**
-  **Finanzierung Substanzerhalt
Bahninfrastruktur**
-  **Finanzierung Bau/Erweiterung/Erneuerung
private Güterverkehrsanlagen**



**INFRASTRUKTUR-
FINANZIERUNG**



NEUE RAHMENBEDINGUNGEN: INFRASTRUKTURFINANZIERUNG

Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Ausbaustritt 2025 der Eisenbahninfrastruktur

vom 17. Juni 2013

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 58 des Eisenbahngesetzes vom 20. Dezember 1957¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 18. Januar 2012²,
beschliesst:*

Art. 1

Für den Ausbau nach dem Bundesbeschluss vom 21. Juni 2013³ über den Ausbaustritt 2025 der Eisenbahninfrastruktur wird ein Verpflichtungskredit von 6400 Millionen Franken bewilligt (Preisstand Oktober 2008, exklusive Teuerung und Mehrwertsteuer).

Art. 2

Der Bundesrat kann den Verpflichtungskredit um die ausgewiesene Teuerung und die Mehrwertsteuer erhöhen.

Art. 3

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 13. Juni 2013

Der Präsident: Filippo Lombardi
Der Sekretär: Philippe Schwab

Nationalrat, 17. Juni 2013

Die Präsidentin: Maya Graf
Der Sekretär: Pierre-Hervé Frelichoz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BB1 2016
www.bundesrecht.admin.ch
Mengenstand ist die richtige
elektronische Fassung



Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Finanzierung des Betriebs und des Substanzerhalts der Bahninfrastruktur in den Jahren 2017–2020

vom 6. Dezember 2016

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 5 Absatz 1 des Bahninfrastrukturfinanzierungsgesetzes
vom 21. Juni 2013¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 18. Mai 2016²,
beschliesst:*

Art. 1

Für die Finanzierung des Betriebs und des Substanzerhalts der Bahninfrastruktur in den Jahren 2017–2020 wird ein Zahlungsrahmen von 13 232 Millionen Franken bewilligt.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 19. September 2016

Der Präsident: Raphaël Comte
Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 6. Dezember 2016

Der Präsident: Jürg Stahl
Der Sekretär: Pierre-Hervé Frelichoz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BB1 2016
www.bundesrecht.admin.ch
Mengenstand ist die richtige
elektronische Fassung



Bundesbeschluss über den Rahmenkredit für Investitionsbeiträge gemäss GüTG, GVG und MinVG für die Jahre 2016–2019

vom 10. September 2015

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹,
Artikel 8 des Gütertransportgesetzes vom 25. September 2015² (GüTG),
Artikel 8 Absatz 1 des Güterverkehrsverlagerungsgesetzes vom 19. Dezember 2008³ (GVVG)
und Artikel 18 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 22. März 1985⁴ über
die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer und
der Nationalstrassenabgabe (MinVG),
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 30. April 2014⁵,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Für Investitionsbeiträge an den Bau, die Erweiterung und die Erneuerung von Umschlagsanlagen für den kombinierten Verkehr (KV-Umschlagsanlagen) und von Anschlussgleisen wird ein Rahmenkredit von 250 Millionen Franken für die Jahre 2016–2019 bewilligt.

² Der Rahmenkredit dient der Finanzierung des Baus, der Erweiterung und der Erneuerung von:

- KV-Umschlagsanlagen und Anschlussgleisen in der Schweiz, die im Rahmen des Konzepts für den Gütertransport auf der Schiene nach Artikel 3 GüTG vorgesehen sind;
- KV-Umschlagsanlagen im Ausland, die zur Erreichung der Ziele des GVG notwendig sind;
- Hafenanlagen für den Güterumschlag im kombinierten Verkehr.

INFRASTRUKTUR- FINANZIERUNG



NEUE RAHMENBEDINGUNGEN: KAPAZITÄTSSICHERUNG

KAPAZITÄTS- SICHERUNG

Trassen sichern



Netznutzungskonzept/-pläne
als Vorgabe für Trassenvergabe

Raumplanerische Instrumente:

- Konzept für Gütertransport auf der Schiene
- Sachpläne



Flächen sichern



NEUE RAHMENBEDINGUNGEN: KAPAZITÄTSSICHERUNG

4.2.1.65. Arth-Goldau – Göschenen / GBT – Castione-Arbedo

Netznutzungskonzept/-pläne

KAPAZITÄTS- SICHERUNG

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	4	4	Arth-Goldau – Altdorf: 4 Trassen (1 Trasse zu bestimmten Stunden) Bergstrecke: Altdorf – Göschenen: 2 Trassen (1 Trasse zu bestimmten Stunden) Göschenen – Biasca: 1 Trasse Biasca – Castione-Arbedo: 2 Trassen GBT (Altdorf – Castione-Arbedo): 2 Trassen
Regionalverkehr	2	2	Brunnen – Erstfeld: 1 Trasse Erstfeld – Castione: 0 Trassen
Güterverkehr	6	6	Zweistündlicher IC-Halt Altdorf schliesst 1 Trasse im GBT aus, alternativ ist Nord-Süd 1 Expresstrasse möglich zusätzlich 1 Trasse via Bergstrecke

Verzeichnis 3: Grosse Annahmehäfen

Dienststellen-Nummer	Name (Dst-Bezeichnung)	Dienststellen-Abkürzung	SB	Gemeinde	Kanton
85021360	Aarau GB	AAGB	SBB	Aarau	AG
85044040	Aarberg	ABE	SBB	Aarberg	BE
85000125	Basel Kleinhüningen Hafen	BSKH	HBS	Basel	BS
85000182	Birsfelden Hafen	BSBH	HBS	Birsfelden	BL
85040865	Bulle	BUL	TPF	Bulle	FR
85080051	Burgdorf	BDF	SBB	Burgdorf	BE
85052126	Castione-Arbedo	CAST	FFS	Arbedo-Castione	TI
85182683	Chur GB	CHGB	SBB	Chur	GR

Konzept für Gütertransport
auf der Schiene



NEUE RAHMENBEDINGUNGEN: KOORDINATION/PARTIZIPATION

Partizipationsrechte

**Begleitgruppe
Entwicklung des
Schienengüterverkehrs**

**Technische Neuerungen,
Logistiktrends**

Koordination

**Internationaler
Kontext**

**KOORDINATION/
PARTIZIPATION**





KOORDINATION/ PARTIZIPATION



Internationaler Kontext?



FOKUS KOMBINierter VERKEHR (1)

INFRASTRUKTUR- PLANUNG

INFRASTRUKTUR- FINANZIERUNG

- ▶ Rahmenbedingungen für den Schienengüterverkehr unterscheiden im Grundsatz nicht zwischen KV und anderem Schienengüterverkehr
- ▶ Prognose- und Planungsarbeiten zeigen:
 - KV mit erheblichem Wachstumspotenzial (auch Binnen)
 - WLV: Stagnation
 - Innovationsschub (insbes. Rollmaterial) erforderlich
- ▶ Neue Trassenangebote: Expresstrassen – tendenziell eher für KV

KAPAZITÄTS- SICHERUNG

KOORDINATION/ PARTIZIPATION

FOKUS KOMBINIERTER VERKEHR (2)

INFRASTRUKTUR-
PLANUNG

INFRASTRUKTUR-
FINANZIERUNG

- ▶ **Kapazitätssicherung: Flächen für zusätzliche Umschlagskapazitäten**
- ▶ **Abstimmung mit Branchenakteuren:**
 - Angebotskonzepte im KV im Fokus der Diskussion
 - Organisatorische Voraussetzungen für Wachstum im KV schaffen

KAPAZITÄTS-
SICHERUNG

KOORDINATION/
PARTIZIPATION



NEUE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN SCHWEIZERISCHEN SCHIENENGÜTERVERKEHR

**Der KV kann immer nur so gut sein wie
seine politischen Rahmenbedingungen.**





arnold.berndt@bav.admin.ch

www.bav.admin.ch

